

# Wegeunfälle und Verkehrssicherheit

1

## Was ist ein Wegeunfall?

Ein Wegeunfall ist ein Unfall, der sich auf dem Weg von oder zu der Arbeit ereignet. Dabei ist es egal, welches Verkehrsmittel (z.B. Auto, Bus, Fahrrad, zu Fuß) für den Weg verwendet wurde.

Ebenfalls ein Wegeunfall ist es, wenn man beruflich unterwegs ist. Dazu muss die Fahrt aber eindeutig und offiziell dienstlich sein, also vom Vorgesetzten angeordnet.

## Wo beginnt und endet der Arbeitsweg?

Der Arbeitsweg beginnt, wenn man das Haus verlässt. Also an der Außentür des Wohngebäudes.

Wichtig dafür, dass ein Unfall auf dem Weg als Wegeunfall anerkannt wird und somit versichert ist, dass der direkte Weg gewählt wurde. Das heißt also der kürzeste oder schnellste Weg. Kleine Umwege, beispielsweise um einen Stau zu umgehen, sind dabei möglich. Außerdem sind einige weitere Umwege mitversichert. Dies betrifft das Abholen von Teilnehmern einer Fahrgemeinschaft oder die Kinder in eine Kindertagesstätte zu fahren oder von dort abzuholen. Große Umwege, die z.B. durch private Erledigungen bedingt sind, gehören nicht mehr zum Arbeitsweg. Wenn man während des Weges zum Einkaufen anhält oder um eine Erledigung zu machen, ist der Versicherungsschutz unterbrochen. Der Versicherungsschutz endet, wenn der Weg für länger als zwei Stunden unterbrochen wird.

## Woraus ergeben sich Gefährdungen im Verkehr?

Der Verkehr ist ein vernetztes System in dem Menschen, Fahrzeuge und Umwelt miteinander interagieren. Sobald es bei einem dieser Punkte zu einem Problem kommt, muss angemessen reagiert werden.

Wenn beispielsweise starker Regen oder Nebel die Sicht behindern, muss die Fahrgeschwindigkeit angepasst werden. Wenn starker Verkehr herrscht, muss ebenfalls die Geschwindigkeit angepasst werden. Und um auf eigene Fehler oder Fehler anderer Verkehrsteilnehmer angemessen reagieren zu können, muss man stets konzentriert sein und alle Verkehrs- und Sicherheitsregeln einhalten.

## Wie kann ich meine eigene Sicherheit im Verkehr verbessern?

Wie gesagt, sind angepasste Geschwindigkeit, achtsame, vorausschauende Verkehrsteilnahme und das Einhalten von Sicherheitsabständen und –regeln sehr wichtig. Also eine defensive Teilnahme am Verkehr. Man sollte lieber einmal auf die Vorfahrt verzichten, als einen Unfall zu erleiden. Eine aggressive Fahrweise und das Bestehen auf die Vorfahrt senkt die Sicherheit für **alle** Verkehrsteilnehmer. Wichtig sind nämlich auch Gefühle im Straßenverkehr (vgl. Kasten):  
Starke Gefühle können das Risikoverhalten und die Aufmerksamkeit beeinflussen. Daher ist es sinnvoll, erst einmal „runterzukommen“, bevor man sich ans Steuer setzt. Die im Kasten angesprochenen Gefühle von eigener Größe und Grenzlosigkeit führen allzu oft zu riskanter Fahrweise, aus der dann teils fatale Unfälle resultieren.

Eine weitere, sehr empfehlenswerte Möglichkeit die eigene Fahrsicherheit zu erhöhen, ist ein Fahrsicherheitstraining. Hier kann man sein Fahrzeug in einem sicheren Rahmen besser kennen lernen und für gefährliche Situationen üben.

Zudem gibt es auch Eco Safety Trainings. Diese haben ebenfalls nachweislich sicherheitsfördernde Effekte.

„Emotionen gehören zum Wesen des Menschen. Daher kann es nicht weiter verwundern, dass sie auch sein Erleben und Verhalten im Straßenverkehr mitbestimmen. Emotionale Hintergründe steuern uns oft, wenn wir ein Fahrzeug steuern. Psychologische Studien haben immer wieder die emotionalen Aspekte des Autofahrens aufgezeigt. Das Fahrzeug ist nicht nur eine Ortsveränderungs-maschine, sondern es dient auch der Befriedigung anderer Motive. Befragungen von Autofahrern zeigten, dass für viele das Fahren ein Lusterlebnis darstellt, Spaß und Freude bereitet und als Flucht aus dem Alltag erlebt wird. Oft dient es auch dazu, Frustrationen und Spannungen abzureagieren. Zusätzlich kann der Wunsch nach Geltung und Prestige eine Rolle spielen. Man kann das Gefühl eigener Größe und Grenzenlosigkeit erleben, indem man sich durch hohe Geschwindigkeiten Gefahren aussetzt, diese dann aber meistert.“  
(Gefühlsbetont – Emotionen im Straßenverkehr, Dr. Michael Geiler)

### Wo kann ich so ein Training machen?



Für Fahrsicherheitstrainings gibt es mehrere Anbieter.

Eine Übersicht über bzw. Suchmöglichkeit von Anbietern findet sich auf der Seite des Deutschen Verkehrssicherheitsrates. Der Direktlink zu den Fahrsicherheitstrainings lautet <http://www.dvr.de/site/sht-shp.aspx> (alternativ der links stehende QR-Code).

Der Direktlink zu den Eco Safety Trainings lautet [http://www.dvr.de/betriebe\\_bg/fahroekonomie/titel.htm](http://www.dvr.de/betriebe_bg/fahroekonomie/titel.htm) (alternativ der rechts stehende QR-Code) bzw. <http://www.ecosafetytrainings.de> (alternativ der mittig stehende QR-Code).



### Gibt es grundlegende Tipps zum Verhalten in Notsituationen?

Um ein Fahrzeug im Notfall rechtzeitig zum Stehen zu bringen ist es notwendig

- so schnell und so fest auf das Bremspedal zu treten wie möglich – nur so ist die ganze Leistungsfähigkeit der Bremsen auszuschöpfen,
- die Reaktionsfähigkeit nicht durch Übermüdung, Medikamente, Drogen oder Alkoholkonsum herabzusetzen,
- die Geschwindigkeit den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anzupassen,

# Wegeunfälle und Verkehrssicherheit

## 4

- darauf zu achten, dass die Bremse jederzeit in einem betriebssicheren Zustand ist,
- dass der Zustand der Reifen und der Stoßdämpfer einen optimalen Kontakt zur Fahrbahn gewährleistet.

Nicht nur das Verhalten in der Notsituation selbst ist wichtig.  
Die Vorbereitung darauf ist mindestens ebenso wichtig!

## Worauf sollte ich im Verkehr noch achten?

Das eigene Verhalten ist die einzige direkte Einflussmöglichkeit eines Autofahrers auf den Straßenverkehr. Das zeigen auch die Ursachen von Verkehrsunfällen bei jungen Fahrern und Fahrerinnen wie Imponiergehabe, Rücksichtslosigkeit, höhere Risikobereitschaft, Egoismus, zu hohe Geschwindigkeit, Konsum von Alkohol oder Drogen, Müdigkeit, Zeitdruck, geringe Erfahrung, Konkurrenzdenken und Gruppendruck.

Tipps für ein positives Klima im Straßenverkehr können sein:

- Berücksichtige die Besonderheiten im Verhalten von Fußgängern, Zweirad- und LKW-Fahrern sowie Führern von landwirtschaftlichen Fahrzeugen.
- Verständige Dich mit den anderen Verkehrsteilnehmern durch besonders deutliches eigenes Verhalten wie Handzeichen und Blickkontakt.
- Bestehe nicht stur auf Deinem Recht, sondern gebe auch mal nach.
- Lass Dich nicht provozieren.
- Rechne stets damit, dass sich andere Verkehrsteilnehmer auch mal falsch verhalten.
- Denke daran, dass man auch selbst mal Fehler machen kann, bei denen man auf die Rücksicht und das Verständnis der anderen angewiesen ist.
- Warte nicht auf die Partnerschaft anderer, sondern verhalte Dich zuerst partnerschaftlich.

## Bietet die BGN etwas zum Thema Verkehrssicherheit?

Für Aktions- und Gesundheitstage hat die BGN einen Fahrsimulator. Mit diesem können beispielsweise auch Fahrten unter Alkoholeinfluss simuliert werden.

Außerdem gibt es noch ein Reaktionstestgerät sowie Rauschbrillen, mit denen die Sicht bei verschiedenen Promille-Werten simuliert werden kann.

### Was macht Alkohol so gefährlich?

Die enorm große Bedeutung von Alkohol im Unfallgeschehen ist leicht erklärbar, wenn man sich die Auswirkungen auf den Körper und die Psyche des Menschen vergegenwärtigt: Alkohol lähmt das Nervensystem, und zwar schon bei sehr geringen Mengen. Bewegungen, die im nüchternen Zustand automatisch und problemlos ablaufen, sind durch Alkohol beeinträchtigt. Körperliche Tätigkeiten werden dadurch erschwert, und selbst Routinetätigkeiten können nicht mehr sicher ausgeführt werden. Ebenso leidet die Wahrnehmung, man kann nicht mehr so scharf sehen. Im Extremfall sieht man doppelt oder bekommt einen Tunnelblick. Daher werden Geschwindigkeiten oft falsch eingeschätzt. Zudem lassen schon geringe Mengen von Alkohol die Risikobereitschaft ansteigen.

### Welche Folgen hat der Konsum von Alkohol?

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. schätzt, dass jährlich ca. 43.000 Personen sterben, deren Tod direkt (z. B. durch Alkoholmissbrauch) oder indirekt (z.B. durch einen alkoholisierten Unfallverursacher) mit Alkohol in Verbindung steht. Gerade im Straßenverkehr und im Betrieb kann Alkohol sehr schnell zur Gefahr werden. Alkohol beeinträchtigt nicht nur unsere Leistungsfähigkeit, sondern auch in ganz erheblichem Maße unsere Sicherheit.

Bereits geringe Blutalkoholkonzentrationen führen zu einem deutlichen Anstieg der Unfallwahrscheinlichkeit im Straßenverkehr und am Arbeitsplatz sowie in der Freizeit. Im Vergleich zu einem nüchternen Verkehrsteilnehmer ist das Risiko einen Unfall zu erleiden bei 0,5 Promille bereits verdoppelt. Das Risiko steigt auf das Vierfache bei 0,8 Promille und bei 1,3 Promille steigt das Risiko sogar auf das Zwölfwache an!

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 36.895 Verkehrsunfälle registriert, bei denen mindestens ein Beteiligter unter Alkoholeinfluss stand. Bei 13.980 davon kam es zu Personenschäden bei insgesamt 17.834 Personen. Davon wurden 12.677 leicht und 4.843 schwer verletzt. 314 Personen wurden getötet. Unfälle, bei denen Alkohol im Spiel ist, fallen zudem überdurchschnittlich schwer aus: Etwa jeder elfte Verkehrstote in der Bundesrepublik kam bei einem Alkoholunfall ums Leben!

Außerdem wurden in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen 55.950 Fahrerlaubnisse entzogen. Darin eingeschlossen sind auch die Entziehungen von Führerscheinen, bei denen es zu keinem Unfall gekommen war.

### Wie schnell wird Alkohol im Körper abgebaut?

Viele machen sich oftmals nicht bewusst, wie lange der Alkohol nach dem Trink-Ende noch im Körper vorhanden ist. Der gesunde Körper baut pro Stunde durchschnittlich 0,1 bis 0,15 Promille ab. Der Abbau kann durch Trinken von Kaffee oder Fruchtsäften, durch Essen oder Schlafen, Medikamente oder Duschen **nicht** beschleunigt werden. Selbst wenn man sich frischer fühlt, wird man immer noch durch den (Rest-)Alkohol beeinträchtigt.

Wer also nach einem feucht-fröhlichen Abend um 24 Uhr 1,5 Promille Alkohol im Blut hat, ist frühestens nach etwa 10 Stunden alkoholfrei! Bei Fahrantritt morgens um 6 Uhr hätte er noch mindestens 0,6 Promille Restalkohol, bei Arbeitsbeginn um 6.30 Uhr noch gut 0,5 Promille im Blut. Diese Werte sind zu hoch um ein Fahrzeug - ob im Straßenverkehr oder im Betrieb - sicher zu führen! Frühestens gegen 10 Uhr morgens wäre er wieder vollkommen nüchtern.

### Wo kann ich mehr über Alkohol erfahren?

Eine gute Informationsquelle stellt die Seite <http://www.kenn-dein-limit.info> (QR-Code links) dar.



### Wieso sind (illegale) Drogen so problematisch?

Nach Zahlen des Statistischen Bundesamtes ereigneten sich im Jahr 2013 in Deutschland 1.388 Verkehrsunfälle mit Personenschäden bei denen illegale Drogen eine Rolle gespielt haben. Dabei verunglückten 1.913 Personen. Davon wurden 1.421 Personen leicht und 457 Personen schwer verletzt. 35 Personen wurden getötet.

Die Dunkelziffer der Kraftfahrer, die unter Einfluss von illegalen Drogen am Straßenverkehr teilnehmen, liegt sicher höher als diese Zahlen aussagen. Aktuelle Berechnungen des Bundes gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr gehen von ca. 2 bis 4 Millionen Konsumenten illegaler Drogen aus.

# Wegeunfälle und Verkehrssicherheit

7

Neben strafrechtlichen Belangen und dem Suchtrisiko, kann die Einnahme von Drogen unterschiedliche Folgen haben, die im Verkehr schwere Probleme verursachen können. Dazu gehören Wahrnehmungsverzerrungen, Reaktionsverzögerungen, Sehbeeinträchtigungen und Selbstüberschätzung. Wird bei einem Wege- oder Arbeitsunfall festgestellt, dass zuvor Drogen konsumiert wurden, kann der Versicherungsschutz verloren gehen!

## Warum ist Ladungssicherung so wichtig?

Ladungssicherung bedeutet die Ladung eines Fahrzeugs gegen Verrutschen zu sichern. Dies gilt für normale Fahrmanöver wie Bremsen, Beschleunigen und Kurvenfahrten. Aber auch im Falle eines Unfalls kann ungesicherte und damit frei umherfliegende oder -rutschende Ladung zu (zusätzlichen) Schäden und Verletzungen führen!

Gemäß der Straßenverkehrsordnung ist Ladung so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, rollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen kann.

## Wo kann ich mehr über Ladungssicherung erfahren?

Die Seite <http://www.lade-gut.de> (rechts stehender QR-Code) bietet hervorragende Informationen zum Thema Ladungssicherung.



Außerdem bietet die BGN ein Online-Seminar zum Thema Ladungssicherung an. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Seite [http://bgn-akademie.de/webcom/show\\_page.php/c-22555/nr-1/lkm-5644/i.html](http://bgn-akademie.de/webcom/show_page.php/c-22555/nr-1/lkm-5644/i.html) (alternativ links stehender QR-Code).

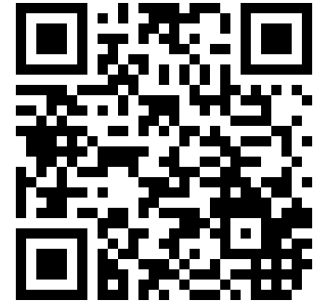
# Wegeunfälle und Verkehrssicherheit

8

## Wo bekomme ich weiter Informationen zum Thema Verkehr?

Eine gute Anlaufstelle ist die Internetseite des Deutschen Verkehrssicherheitsrates: [www.dvr.de](http://www.dvr.de).

Dort finden sich auf der Unterseite <http://www.dvr.de/site/videos.aspx> (alternativ rechts stehender QR-Code) auch zahlreiche kurze Filme zu verschiedenen Verkehrsthemen.

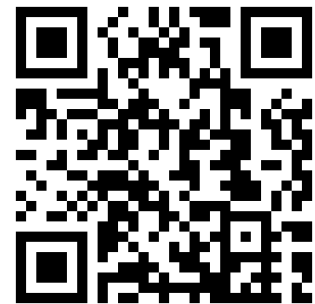




## Lernmaterial

### Quiz zum Thema Ladungssicherung

Unter dem Link <http://www.lade-gut.de/site/quiz.aspx> (bzw. dem rechts stehenden QR-Code) findet sich ein Quiz zum Thema Ladungssicherung.



### Spiel zum Thema Ladungssicherung



Unter dem Link [http://www.dvr.de/multimedia/spiele/dguv\\_spiel/cars.htm](http://www.dvr.de/multimedia/spiele/dguv_spiel/cars.htm) (bzw. dem links stehenden QR-Code) findet sich ein Spiel zum Thema Ladungssicherung.

# Wegeunfälle und Verkehrssicherheit

10

## Promillerechner

Schätze, wie viel Promille Alkohol Du nach folgenden Getränken im Blut hättest:

- 1 großes Bier (insgesamt 0,5 Liter): \_\_\_\_\_
- 3 große Bier (insgesamt 1,5 Liter): \_\_\_\_\_
- 1 Sekt (insgesamt 0,1 Liter): \_\_\_\_\_
- 4 Sekt (insgesamt 0,4 Liter): \_\_\_\_\_
- 2 Longdrinks (insgesamt 0,4 Liter): \_\_\_\_\_
- 1 Cocktail (insgesamt 0,3 Liter ): \_\_\_\_\_



Kontrolliere Deine Schätzung anhand des Promillerechners auf <http://www.kenn-dein-limit.de/selbst-tests/promillerechner> (bzw. dem links stehendem QR-Code).

Dort kannst Du auch sehen, wie lange es vermutlich dauern würde, bis der Alkohol abgebaut ist.